

Die aktuelle Entwicklung der Marktorganisation im Busnahverkehr in Deutschland

Dr. Gerrit Landsberg

Koblenz, 25. Juni 2026



VORSTELLUNG KCW

Unsere Beratungsthemen

Beratungsfelder



Bus- und Stadtbahn:
Stadt- und Regionalverkehr



Eisenbahn:
Nah- und Fernverkehr, Güterverkehr



Ländlicher Verkehr:
Flexible Bedienformen



Rad und Fuß:
Umweltfreundlicher Individualverkehr



Mobilität der Zukunft:
Multimodalität & Digitalisierung

Leistungen

- Strategische und organisatorische Beratung
- Ökonomische Analysen und Prognosen
- Unterstützung bei Vergaben und Vertragswerken
- Betriebliche und planerische Konzepte
- Umsetzungsbegleitung, Controlling und Qualitätssteuerung
- Tarif- und Vertriebskonzepte



AKTUELLE ENTWICKLUNG MARKTORGANISATION BUSNAHVERKEHR

Ausgangslage vor der Regionalisierung

Vor 1996 dominierten im deutschen Busnahverkehr drei Modelltypen (*vereinfachte Darstellung!*):

1. Regionalverkehr finanziert insb. durch Fahrgelderlöse und -surrogate (insb. 45a-Ausgleich) sowie Fördermitteln (insb. Fahrzeugförderung)
2. Regionalverkehr wie 1., aber zusätzlich Finanzierung von Fahrleistungen durch Kommunen
3. Stadt- und Regionalverkehr erbracht durch kommunale Unternehmen finanziert insb. durch den sog. steuerlichen Querverbund und/oder Haushaltsmittel des Eigentümers

Alle Leistungen waren durch (zumeist ungebündelte) PBefG-Liniengenehmigungen vor Konkurrenz geschützt. Wettbewerblich vergebene Verkehre waren nur in Ausnahmefällen vorhanden.



AKTUELLE ENTWICKLUNG MARKTORGANISATION BUSNAHVERKEHR

Entwicklung der letzten 30 Jahre

Zwischen 1996 und 2026 veränderten sich die Marktbedingungen erheblich (*Auswahl*):

- Fundamentale Änderungen des Rechtsrahmens durch die VO 1370/2007 und die nachfolgende PBefG-Novelle sowie durch verschiedene Vergaberechtsreformen
- Diverse langjährige Rechtsstreitigkeiten mit Grundsatzentscheidungen insb. von EuGH und Bundesverwaltungsgericht
- Zunächst langsame, dann beschleunigte Zunahme von Wettbewerbsverfahren (zumeist nach vorheriger Linienbündelung), oft mit Übernahme des Erlösriskos durch den Aufgabenträger
- Erst Trend zur Privatisierung öffentlicher Unternehmen (im Bereich des Regionalverkehrs), mittlerweile Tendenz zur (Re-)Kommunalisierung
- Bis zuletzt starke Veränderungen insb. im Bereich der (Fahrzeug-)Technologie, der Fahrpersonalsituation, der Tariflandschaft und der zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel



Heutige Situation

Heute dominieren im deutschen Busnahverkehr drei Modelltypen:

1. Wettbewerblich vergebener Regionalverkehr mit dem Erlösrisiko auf Seiten des Aufgabenträgers (Tendenz: konstant)
2. Direkt vergebener Stadt- und Regionalverkehr erbracht durch kommunale Unternehmen (Tendenz: steigend)
3. „Eigenwirtschaftlich“ erbrachter Regionalverkehr, finanziert insb. über „allgemeine Vorschriften“ (Tendenz: abnehmend)

Sog. Bagatelldirektvergaben erfolgen nur selten.



AKTUELLE ENTWICKLUNG MARKTORGANISATION BUSNAHVERKEHR

Absehbare Entwicklungen (I)

Die Eigenerbringung durch kommunale Unternehmen dürfte weiter zunehmen:

- Erfolgt die „Kommunalisierungen“ zunächst überwiegend in Landkreisen, in denen bereits ein kommunales Unternehmen tätig war, so werden zunehmend neue Betriebe gegründet.
- Allerdings ermöglicht die Rechtsprechung des EuGH auch die Option sehr umfangreicher Subvergaben, von denen auch oftmals Gebrauch gemacht wird.



AKTUELLE ENTWICKLUNG MARKTORGANISATION BUSNAHVERKEHR

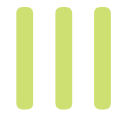
Absehbare Entwicklungen (II)

Bei der wettbewerblichen Vergabe dürften vermehrt verschiedene Modelle zum Zuge kommen:

- In der Vergangenheit wurde zumeist die gesamte Leistung ohne eine durch den Aufgabenträger erfolgende Beistellung von Betriebsmitteln vergeben. Ausnahme waren hier insb. die teilweise zur Verfügung gestellten Vertriebsgeräte.
- Nunmehr werden gerade mit Blick auf die Einführung alternativer Antriebe, aber auch aufgrund ggf. bestehender Engpässe z. B. im Bereich der erforderlichen Betriebsflächen oftmals Teile der Leistung beigestellt.
- Zunehmend ergehen auch landesgesetzliche Vorgaben zur Übernahme von Personal des bisherigen Betreibers.



KONTAKT



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Dr. Gerrit Landsberg
KCW GmbH
Gerhofstraße 18
20354 Hamburg

040 4081768–60
landsberg@kcw-online.de
www.kcw-online.de